



# Dokumentation „Bezugsgröße 2021“

## 1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Die Bestandsgrößen werden dabei in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf alle bzw. auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergrößen“ der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote werden als Bezugsgröße bzw. als erweiterte Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Arbeitslosenquoten und die Unterbeschäftigungsquote, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2021 und 2020 dargestellt.

## 2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Jobcenter zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

a) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslos e}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslos e}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer. Aufgrund der verbesserten Datengrundlage steht diese Quote seit dem Berichtsmonat Januar 2009 im Mittelpunkt der Berichterstattung der Bundesagentur für Arbeit.

b) Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält hier nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. der Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslos e}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslos e}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen bezogen sich bis zum Berichtsmonat Dezember 2008 die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2021 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2020 (von Januar bis April 2021) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2021 (Mai bis Dezember 2021).

### **3. Komponenten der Bezugsgröße**

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2021 erfolgte die Aktualisierung ab Berichtsmonat Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Berichtsmonats zugrunde. Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik, Mikrozensus und Grenzgängerstatistik) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z.B. für 2021 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2020. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Komponenten sind zu finden im Methodenbericht (Punkt 4.2) unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Berichterstattung-Arbeitslosenquote.pdf>

Alle Komponenten der Bezugsgröße sind **wohntbezogen** aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2021 basieren im Vergleich zu 2020 auf folgenden Eckwerten:

<b>Personengruppe</b>	<b>BZG 2021</b>	<b>BZG 2020</b>	<b>Veränd. (absolut)</b>	<b>Veränd. (in %)</b>
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup>	32.777.682	32.847.802	- 70.120	- 0,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte <sup>1)</sup>	4.087.568	4.528.847	- 441.279	- 9,7
Personen in AGH (Mehraufwandsvariante)	55.965	77.953	- 21.988	- 28,2
Beamte	1.862.594	1.854.743	+ 7.851	+ 0,4
Auspendelnde Grenzarbeitnehmer <sup>2)</sup>	159.939	159.206	+ 733	+ 0,5
Arbeitslose	2.853.307	2.216.243	+ 637.064	+ 28,7
<b>abhängige zivile Erwerbspersonen</b>	<b>41.797.055</b>	<b>41.684.794</b>	<b>+ 112.261</b>	<b>+ 0,3</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.075.461	4.147.290	- 71.829	- 1,7
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.872.516</b>	<b>45.832.084</b>	<b>+ 40.432</b>	<b>+ 0,1</b>

1) Bereinigt um die Zahl der Personen, die gleichzeitig arbeitslos gemeldet sind.

## 2) Hinweis zu den auspendelnden Grenzarbeitnehmern in der Bezugsgröße 2021:

In die Bezugsgröße 2021 wurden, entsprechend dem Vorgehen im Vorjahr, aktualisierte Daten über Grenzpendler (159.939 Personen) einbezogen. Die Daten über Grenzpendler nach Luxemburg (45.265) wurden von der luxemburgischen Sozialversicherungsaufsicht („Inspection générale de la sécurité sociale (IGSS)“) auf Gemeindeebene bereitgestellt. Auf der gleichen Regionalebene hat der Landkreis Waldshut in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik der Schweiz Grenzpendler aus den Landkreisen Konstanz, Lörrach und Waldshut in die Schweiz (46.934) geliefert. Rund 58 Prozent der Grenzpendler liegen somit regional tief gegliedert vor und können auf Gemeindeebene in die Bezugsgröße einbezogen werden. Eckzahlen über Grenzpendler nach Dänemark, in die Niederlande, nach Belgien, nach Frankreich und nach Österreich wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Statistischen Bundesamtes entnommen und gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die grenznahen Kreise aufgeteilt und mit dem ebenfalls für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen angewandten Schätzverfahren auf die Strukturen (Geschlecht, Alter und Nationalität) und auf Gemeinde- und Ortsebene (letzteres ausschließlich zum Nachvollziehen von Gebietsstandsänderungen) heruntergebrochen. Eckzahlen über Grenzpendler in die Schweiz – ausgenommen die o.g. drei Landkreise – wurden einer aktuellen Statistik des Bundesamtes für Statistik der Schweiz nach Kreisen entnommen bzw. fortgeschrieben und entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren heruntergebrochen.

## 3) Hinweise zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

Die Personengruppe „Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen“ sowie die Personengruppe „Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ werden analog dem Vorgehen in den Vorjahren nicht in die Berechnung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote mit einbezogen. Diese Personengruppen sind zwar sozialversicherungspflichtig beschäftigt, arbeiten aber in einem besonderen Beschäftigungssegment, das genau für sie geschaffen wurde. Behinderte Menschen, die in einer Werkstatt arbeiten, erfüllen insbesondere nicht das Arbeitslosenkriterium der Verfügbarkeit, weil sie eine mindestens 15 Wochenstunden umfassende Beschäftigung unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes nicht bzw. noch nicht ausüben können. Diese Personen sind dementsprechend auch nicht beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung.

## Verwendung der Bezugsgrößen und der Komponenten:

Die Bezugsgrößen bilden Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten. Sie sind deshalb zweckgebunden und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie Grenzpendler werden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet (z.B. werden geringfügig Beschäftigte vermindert um Überschneidungsfälle mit Arbeitslosigkeit) bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige, Grenzpendler). Aus diesem Grund dürfen die Komponenten der Bezugsgröße (speziell: Daten über Beamte, Selbständige und Grenzpendler) außerhalb dieses Bezuges nicht veröffentlicht werden.

## **4. Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote**

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet ergänzend zur Arbeitslosigkeit über die Unterbeschäftigung. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Die Unterbeschäftigung wird in absoluter Zahl und als Quote veröffentlicht. Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots. Eine Erweiterung des Arbeitskräfteangebots bzw. der Erwerbspersonen folgt aus der Erweiterung der Arbeitslosigkeit zur Unterbeschäftigung. Es werden die Personen hinzugezählt, die in

der Unterbeschäftigung, aber nicht in der Arbeitslosigkeit bzw. nicht im Nenner für die Arbeitslosenquote enthalten sind: das sind Teilnehmer an den entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Personen, die an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen, die die Erwerbstätigkeit fördern, sind als Erwerbstätige schon in der Bezugsgröße erfasst. Die Unterbeschäftigungsquote wird mit einem Nenner berechnet, der als „erweiterte Bezugsgröße“ bezeichnet wird.

Die Quote berechnet sich wie folgt:

Unterbeschäftigungsquote (auf der Basis der erweiterten ziv. EP) =

$$\frac{\text{Unterbeschäftigte}}{\text{erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen}} \times 100$$

Die Komponenten der erweiterten Bezugsgröße und ihre Veränderung zum Vorjahr:

Personengruppe	BZG 2021	BZG 2020	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.872.516</b>	<b>45.832.084</b>	<b>+ 40.432</b>	<b>+ 0,1</b>
+ Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)	144.282	217.717	- 73.435	- 33,7
+ Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung (einschl. Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben)	126.295	139.555	- 13.260	- 9,5
Fremdförderung	130.552	198.458	- 67.906	- 34,2
Personen, die wegen 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos zählen	174.273	170.381	+ 3.892	+ 2,3
Kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	41.852	71.462	- 29.610	- 41,4
<b>Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>46.489.770</b>	<b>46.629.657</b>	<b>- 139.887</b>	<b>- 0,3</b>

Beim Vergleich von Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote ist zu beachten, dass sich die jeweiligen Nenner bzw. Bezugsgrößen unterscheiden. Daraus folgt, dass die Arbeitslosenquote nicht als anteilige Teilquote der Unterbeschäftigungsquote dargestellt werden kann. Eine rechnerische Zerlegung der Unterbeschäftigungsquote in eine anteilige Arbeitslosenquote und in eine komplementäre anteilige Entlastungsquote wäre nur möglich, wenn die Bezugsgrößen identisch sind.

Das Konzept der Unterbeschäftigung ist ausführlich beschrieben in den Methodenberichten „Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung“ vom Mai 2009 und „Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung“ vom Mai 2011.

## **5. Regionale Gliederungen und deren Ermittlung**

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet:

- administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit: Regionaldirektionen, Bezirke der Agenturen für Arbeit; Geschäftsstellenbezirke der Agenturen
- politisch-administrative Gliederung: Deutschland, West- und Ostdeutschland (einschl. Berlin), Bundesländer, Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreie Städte, Gemeinden

Wie bereits bei den Bezugsgrößen 2007 bis 2020 bildet die Ortsteilebene die tiefste regionale Berechnungseinheit. Die Ortsteilebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA-Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen z.B. durch Gebietsreformen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen im Data-Warehouse der Statistik der BA bereits auf Ortsteilebene vor. Die Daten über Beamte stammen aus der Personalstandsstatistik und werden vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugestellt. Die Beamtenzahlen werden auf die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen aufgeteilt. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden ebenfalls anhand der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ortsteilebene aufgeteilt. Entsprechend analog wird für die Grenzpendlerzahlen, die teils auf Gemeinde- und teils auf Kreisebene vorliegen, verfahren.

Die genannten Schätzverfahren zur regionalen Aufteilung sind naturgemäß mit Fehlern behaftet. Die Schätzfehler sind geringer, je größer die Daten der Bezugsgröße zusammengefasst werden, weil sich die in den kleineren Einheiten enthaltenen Fehler durch die Aggregation ausgleichen. Arbeitslosenquoten für kleine Gebietseinheiten bzw. für einzelne kleine Personengruppen werden aus diesen methodischen Gründen teilweise nicht ausgewiesen, da bei kleinen Zähler- und/oder Nennergrößen überzeichnete und unplausible Quoten nicht auszuschließen sind. Insbesondere führt z.B. die Arbeitslosenquotenberechnung für Ausländer im Bundesgebiet Ost nach Geschäftsstellenbezirken zu wenig aussagefähigen Ergebnissen, weil die Basiswerte zu gering sind. In diesem Fall wird auf das höhere Fehlerrisiko und die eventuell eingeschränkte Vergleichbarkeit der Quoten im Zeitverlauf verwiesen. Keine Bedenken bestehen in der Regel bei untergliederten Darstellungen für Regionaleinheiten mit einer Bezugsgröße von mehr als 15.000 Personen.

Neben der regionalen Gliederung ist die Bezugsgröße nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer) gegliedert. Aufgrund der Datenverfügbarkeit der einzelnen Komponenten der Bezugsgröße stehen weitere Untergliederungen nicht zur Verfügung.

**Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe**

Deutschland

Merkmal	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	ab Mai 2008	ab Mai 2009	ab Mai 2010	ab Mai 2011	ab Mai 2012	ab Mai 2013	ab Mai 2014	ab Mai 2015	ab Mai 2016	ab Mai 2017	ab Mai 2018	ab Mai 2019	ab Mai 2020	ab Mai 2021	Veränderung gegenüber Vorjahr	
																				absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	26.738.879	27.342.715	27.263.255	27.599.714	28.271.049	28.802.218	29.145.018	29.666.508	30.298.335	30.877.280	31.641.838	32.321.255	32.847.802	32.777.682	-70.120	-0,2
Geringfügig Beschäftigte	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	4.626.846	4.714.348	4.691.751	4.702.759	4.721.396	4.726.396	4.599.910	4.757.094	4.682.680	4.673.681	4.640.331	4.609.338	4.528.847	4.087.568	-441.279	-9,6
Beamte	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	1.936.080	1.919.248	1.903.398	1.896.867	1.899.142	1.899.659	1.893.997	1.877.736	1.863.338	1.857.049	1.851.260	1.848.218	1.854.743	1.862.594	7.851	0,4
Arbeitslose	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	3.687.107	3.159.306	3.409.490	3.144.638	2.893.341	2.809.105	2.864.663	2.832.780	2.711.187	2.614.217	2.472.642	2.275.787	2.216.243	2.853.307	637.064	28,0
AGH (Mehraufwandsvariante *)					289.553	269.051	256.790	240.653	271.581	171.738	132.194	119.914	102.214	95.225	84.573	85.775	73.905	77.953	55.965	-21.988	-29,8
Grenzpendler	34.774	34.774	34.774	34.774		98.527	116.567	123.327	128.479	143.870	150.629	156.112	157.500	153.117	159.276	161.118	162.262	159.206	159.939	733	0,5
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>37.608.658</b>	<b>37.375.177</b>	<b>37.232.269</b>	<b>37.316.643</b>	<b>37.434.567</b>	<b>37.356.490</b>	<b>37.508.974</b>	<b>37.631.874</b>	<b>37.744.038</b>	<b>38.100.536</b>	<b>38.520.201</b>	<b>38.779.614</b>	<b>39.393.832</b>	<b>39.803.882</b>	<b>40.266.076</b>	<b>40.852.964</b>	<b>41.290.765</b>	<b>41.684.794</b>	<b>41.797.055</b>	<b>112.261</b>	<b>0,3</b>
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	4.513.340	4.556.220	4.492.650	4.459.890	4.479.690	4.640.430	4.638.614	4.429.708	4.368.853	4.321.185	4.298.676	4.245.983	4.147.290	4.075.461	-71.829	-1,7
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>41.676.458</b>	<b>41.504.677</b>	<b>41.485.975</b>	<b>41.817.043</b>	<b>41.935.447</b>	<b>41.869.830</b>	<b>42.065.194</b>	<b>42.124.524</b>	<b>42.203.928</b>	<b>42.580.226</b>	<b>43.160.631</b>	<b>43.418.228</b>	<b>43.823.540</b>	<b>44.172.735</b>	<b>44.587.261</b>	<b>45.151.640</b>	<b>45.536.748</b>	<b>45.832.084</b>	<b>45.872.516</b>	<b>40.432</b>	<b>0,1</b>

Zitiernote: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Zeitreihe

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) bis einschließlich "ab Mai 2010" ohne Personen in AGH bei zugelassenen kommunalen Trägern

**Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2021**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>3.480.938</b>	<b>1.825.757</b>	<b>1.655.180</b>	<b>3.137.017</b>	<b>340.580</b>	<b>92.182</b>	<b>336.369</b>	<b>1.198.701</b>	<b>736.795</b>	<b>3.150.618</b>
Schleswig-Holstein	1.579.671	831.589	748.082	1.453.336	125.191	48.569	166.888	572.726	343.938	1.428.759
Hamburg	1.081.635	565.136	516.498	901.646	178.268	21.816	100.733	310.303	184.136	967.315
Mecklenburg-Vorpommern	819.632	429.032	390.600	782.035	37.121	21.797	68.748	315.672	208.721	754.544
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>4.753.873</b>	<b>2.536.964</b>	<b>2.216.908</b>	<b>4.259.055</b>	<b>490.873</b>	<b>137.497</b>	<b>518.405</b>	<b>1.668.408</b>	<b>1.021.098</b>	<b>4.371.272</b>
Niedersachsen	4.387.420	2.339.719	2.047.701	3.959.130	424.750	129.353	478.980	1.551.368	949.394	4.033.754
Bremen	366.453	197.245	169.207	299.925	66.123	8.144	39.425	117.040	71.704	337.518
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>9.788.051</b>	<b>5.234.605</b>	<b>4.553.441</b>	<b>8.487.935</b>	<b>1.288.750</b>	<b>247.280</b>	<b>1.020.906</b>	<b>3.373.816</b>	<b>2.062.776</b>	<b>9.004.871</b>
<b>Hessen</b>	<b>3.459.383</b>	<b>1.857.754</b>	<b>1.601.628</b>	<b>2.858.796</b>	<b>597.297</b>	<b>86.025</b>	<b>345.542</b>	<b>1.172.093</b>	<b>710.151</b>	<b>3.133.833</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>2.784.186</b>	<b>1.480.177</b>	<b>1.304.008</b>	<b>2.457.363</b>	<b>324.829</b>	<b>78.662</b>	<b>291.212</b>	<b>997.778</b>	<b>630.275</b>	<b>2.552.271</b>
Rheinland-Pfalz	2.253.911	1.197.496	1.056.414	1.984.207	267.999	66.508	240.777	801.747	504.667	2.063.293
Saarland	530.275	282.681	247.594	473.156	56.830	12.154	50.435	196.031	125.609	488.978
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6.321.937</b>	<b>3.377.108</b>	<b>2.944.829</b>	<b>5.262.996</b>	<b>1.054.792</b>	<b>192.081</b>	<b>689.321</b>	<b>2.123.733</b>	<b>1.317.049</b>	<b>5.780.394</b>
<b>Bayern</b>	<b>7.573.952</b>	<b>4.030.202</b>	<b>3.543.750</b>	<b>6.470.635</b>	<b>1.098.665</b>	<b>244.626</b>	<b>815.571</b>	<b>2.534.443</b>	<b>1.553.690</b>	<b>6.851.006</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>3.370.250</b>	<b>1.776.817</b>	<b>1.593.431</b>	<b>2.898.083</b>	<b>464.084</b>	<b>64.210</b>	<b>260.216</b>	<b>1.137.898</b>	<b>718.275</b>	<b>2.977.283</b>
Berlin	2.031.903	1.073.489	958.412	1.624.334	400.276	32.701	160.239	601.989	369.990	1.763.056
Brandenburg	1.338.347	703.328	635.019	1.273.749	63.808	31.509	99.977	535.909	348.285	1.214.227
<b>Sachsen</b>	<b>2.120.966</b>	<b>1.129.613</b>	<b>991.353</b>	<b>2.012.863</b>	<b>107.398</b>	<b>50.972</b>	<b>173.671</b>	<b>760.447</b>	<b>489.928</b>	<b>1.923.311</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>2.218.980</b>	<b>1.181.254</b>	<b>1.037.726</b>	<b>2.104.359</b>	<b>113.891</b>	<b>51.845</b>	<b>177.429</b>	<b>855.204</b>	<b>557.862</b>	<b>2.052.196</b>
Sachsen-Anhalt	1.110.691	590.882	519.809	1.054.485	55.806	24.871	87.882	434.741	281.237	1.035.624
Thüringen	1.108.289	590.372	517.917	1.049.874	58.085	26.974	89.547	420.463	276.625	1.016.572
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>45.872.516</b>	<b>24.430.252</b>	<b>21.442.252</b>	<b>39.949.102</b>	<b>5.881.160</b>	<b>1.245.380</b>	<b>4.628.643</b>	<b>15.822.520</b>	<b>9.797.900</b>	<b>41.797.055</b>
Westdeutschland	37.342.688	19.913.536	17.429.142	32.151.762	5.158.666	1.056.556	3.948.579	12.753.299	7.823.114	34.089.721
Ostdeutschland	8.529.828	4.516.716	4.013.110	7.797.340	722.494	188.824	680.064	3.069.221	1.974.786	7.707.334

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen

\*) einschl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Veränderungen zum Vorjahr**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>9.686</b>	<b>11.669</b>	<b>-1.984</b>	<b>-8.726</b>	<b>18.503</b>	<b>-4.449</b>	<b>-3.490</b>	<b>14.834</b>	<b>25.205</b>	<b>14.114</b>
Schleswig-Holstein	2.059	5.271	-3.212	-5.123	7.210	-3.456	-3.191	8.508	11.721	3.185
Hamburg	10.603	7.005	3.597	956	9.700	-1.869	-2.932	8.592	11.118	12.403
Mecklenburg-Vorpommern	-2.976	-607	-2.369	-4.559	1.593	876	2.633	-2.266	2.366	-1.474
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>6.235</b>	<b>6.751</b>	<b>-517</b>	<b>-18.793</b>	<b>24.928</b>	<b>-9.625</b>	<b>-5.283</b>	<b>22.119</b>	<b>37.442</b>	<b>20.941</b>
Niedersachsen	6.510	6.199	311	-16.419	22.851	-9.329	-5.024	21.275	36.496	19.080
Bremen	-275	552	-828	-2.374	2.077	-296	-259	844	946	1.861
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>12.572</b>	<b>17.070</b>	<b>-4.499</b>	<b>-48.027</b>	<b>61.293</b>	<b>-19.414</b>	<b>-21.139</b>	<b>34.265</b>	<b>65.894</b>	<b>25.415</b>
<b>Hessen</b>	<b>13.233</b>	<b>16.833</b>	<b>-3.601</b>	<b>-10.156</b>	<b>23.412</b>	<b>-5.306</b>	<b>-6.658</b>	<b>26.668</b>	<b>31.213</b>	<b>10.915</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>-12.214</b>	<b>-3.315</b>	<b>-8.900</b>	<b>-23.871</b>	<b>11.591</b>	<b>-6.905</b>	<b>-9.553</b>	<b>3.770</b>	<b>13.908</b>	<b>-2.930</b>
Rheinland-Pfalz	-8.374	-358	-8.018	-17.971	9.538	-5.512	-7.269	4.611	12.077	-358
Saarland	-3.840	-2.958	-882	-5.900	2.053	-1.392	-2.283	-840	1.831	-2.572
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>-13.979</b>	<b>2.660</b>	<b>-16.639</b>	<b>-44.430</b>	<b>30.244</b>	<b>-17.359</b>	<b>-26.066</b>	<b>22.861</b>	<b>42.149</b>	<b>3.434</b>
<b>Bayern</b>	<b>-936</b>	<b>12.598</b>	<b>-13.533</b>	<b>-39.924</b>	<b>38.779</b>	<b>-17.912</b>	<b>-27.825</b>	<b>46.818</b>	<b>60.812</b>	<b>13.172</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>31.304</b>	<b>24.568</b>	<b>6.734</b>	<b>-436</b>	<b>30.948</b>	<b>-3.760</b>	<b>1.416</b>	<b>12.867</b>	<b>22.511</b>	<b>36.049</b>
Berlin	29.569	20.463	9.104	1.850	26.915	-3.137	-2.461	15.453	15.428	34.166
Brandenburg	1.735	4.105	-2.370	-2.286	4.033	-623	3.877	-2.586	7.083	1.883
<b>Sachsen</b>	<b>2.449</b>	<b>2.391</b>	<b>58</b>	<b>-7.819</b>	<b>10.240</b>	<b>-1.825</b>	<b>5.525</b>	<b>3.101</b>	<b>10.118</b>	<b>2.707</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>-7.918</b>	<b>-2.720</b>	<b>-5.198</b>	<b>-17.599</b>	<b>9.666</b>	<b>-1.004</b>	<b>5.037</b>	<b>-6.298</b>	<b>4.417</b>	<b>-11.556</b>
Sachsen-Anhalt	-3.404	-683	-2.721	-8.337	4.916	-851	2.281	-3.761	2.199	-6.398
Thüringen	-4.514	-2.037	-2.477	-9.262	4.750	-153	2.756	-2.537	2.218	-5.158
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>40.432</b>	<b>88.506</b>	<b>-48.080</b>	<b>-219.781</b>	<b>259.605</b>	<b>-87.559</b>	<b>-88.034</b>	<b>181.005</b>	<b>313.670</b>	<b>112.261</b>
Westdeutschland	17.573	64.874	-47.305	-189.368	207.158	-81.846	-102.645	173.601	274.258	86.535
Ostdeutschland	22.859	23.632	-775	-30.413	52.447	-5.713	14.611	7.404	39.412	25.726

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Veränderungen

\*) einschl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten**

Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2021	ab Mai 2020	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2021	ab Mai 2020	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2021	ab Mai 2020	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	32.777.682	32.847.802	-70.120	-0,2	26.528.748	26.565.439	-36.691	-0,1	6.248.934	6.282.363	-33.429	-0,5
Geringfügig Beschäftigte	4.087.568	4.528.847	-441.279	-9,7	3.587.633	3.965.683	-378.050	-9,5	499.935	563.164	-63.229	-11,2
Beamte	1.862.594	1.854.743	7.851	0,4	1.582.630	1.580.236	2.394	0,2	279.964	274.507	5.457	2,0
Arbeitslose	2.853.307	2.216.243	637.064	28,7	2.196.931	1.687.590	509.341	30,2	656.376	528.653	127.723	24,2
AGH (Mehraufwandsvariante)	55.965	77.953	-21.988	-28,2	33.840	45.032	-11.192	-24,9	22.125	32.921	-10.796	-32,8
Grenzpendler	159.939	159.206	733	0,5	159.939	159.206	733	0,5				
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>41.797.055</b>	<b>41.684.794</b>	<b>112.261</b>	<b>0,3</b>	<b>34.089.721</b>	<b>34.003.186</b>	<b>86.535</b>	<b>0,3</b>	<b>7.707.334</b>	<b>7.681.608</b>	<b>25.726</b>	<b>0,3</b>
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	4.075.461	4.147.290	-71.829	-1,7	3.252.967	3.321.929	-68.962	-2,1	822.494	825.361	-2.867	-0,3
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.872.516</b>	<b>45.832.084</b>	<b>40.432</b>	<b>0,1</b>	<b>37.342.688</b>	<b>37.325.115</b>	<b>17.573</b>	<b>0,0</b>	<b>8.529.828</b>	<b>8.506.969</b>	<b>22.859</b>	<b>0,3</b>